# Konzepte für Schulen in Irland

Bearbeitende: Luisa A. Denkel, INIG

## Zusammenfassung

Zusammenfassend setzt das irische Konzept für Schulen insbesondere auf physische Distanzierung, Hygienemaßnahmen und das Konzept der „Bubbles“. Dieses sieht vor, dass Schüler in ihren Klassen und Kleingruppen innerhalb der Klassen bleiben und sich nicht mit anderen Gruppen mischen. Lüften ist in diesem Konzept nicht erwähnt.

Das Department of Education and Skill’s veröffentlichte bereits am 27.07.2020 eine detaillierte Roadmap “to the full return to school” [1] mit Empfehlungen für Grund- und Sonderschulen [2] sowie weiterführende Schulen [3]. Darüber hinaus wurden umfassende Protokolle für die Umsetzung veröffentlicht [4].

## Einleitung

Am 23.10.2020 wurden in Irland für die Dauer von 6 Wochen die so genannten Level 5 Restriktionen (level 5 restrictions) eingeführt. Diese beinhalten u.a. folgende Einschränkungen [5]:

* Mehr als 5 km Entfernung vom Wohnort für nicht-essentielle Zwecke (inklusive Geldstrafen bei Verstößen)
* Schließung nicht zwingend notwendiger Einzelhandelsgeschäfte, Friseuren, Barbieren
* Für Kneipen, Cafés und Restaurants: Dienstleistungen nur zum Mitnehmen erlaubt
* Kontaktbeschränkung: Treffen eines weiteren Haushalts im Freien (außerhalb des eigenen Gartens) möglich, z.B. in Parks
* Alleinlebende dürfen mit einem weiteren (festgelegten Haushalt) eine soziale „Bubble“ bilden

Anders als im Frühjahr haben die Verantwortlichen beschlossen, die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen geöffnet zu lassen. Die Schließung von Bildungseinrichtungen sei ein „letzter Ausweg“. Auf der Internetseite des Health Service Executives (HSE) werden wöchentlich die Ergebnisse von Massentestungen in Schulen (meist durchgeführt nach dem Auftreten eines positiven SARS-CoV-2-Falls) veröffentlicht. Im jüngsten Bericht (30.11.2020, Zeitraum: 22. – 28.11.2020) waren von 2.446 getesteten Personen aus 136 Einrichtungen in Schulen/Kindergärten 46 positiv für SARS-CoV-2 (1,9%) [6]. Im selben Zeitraum lag die Testpositivitätsquote für ganz Irland bei 2.4% (ECDC, 03.12.2020, [7]). Unter den positiv Getesteten waren 43 Personen unter 17 Jahren, 3 Personen über 18 Jahre und älter. In der Vorwoche wurden noch 28.876 Personen aus 1.078 Einrichtungen getestet, von denen 761 positiv waren (2,6%). Davon waren 640 Personen zwischen 0 – 17 Jahre alt und 121 Personen 18 Jahre und älter.

Die am 27.07.2020 veröffentlichte Roadmap des Department of Education and Skill’s “to the full return to school” [1] beinhaltet Empfehlungen für Grund- und Sonderschulen [2] sowie weiterführende Schulen [3]. Darüber hinaus gibt es umfassende Protokolle für die Umsetzung der Maßnahmen und Empfehlungen [4].

Vor der Wiedereröffnung im Spätsommer wurden Mitarbeitende der Schulen in Public Health Maßnahmen, COVID-19-Symptomen, dem Inhalt der COVID-19 Roadmap für Schulen sowie dem Verhalten bei einem COVID-19-Fall oder – Verdachtsfall geschult. Darüber hinaus wurden die 4.000 Schulen in Irland durch ein finanzielles Hilfspaket in Höhe von 377 Mio. Euro unterstützt, um die zusätzlichen Maßnahmen umzusetzen. Weitere finanzielle Hilfen für Desinfektionsmittel und persönliche Schutzausrüstung werden zur Verfügung gestellt.

Alle Schulen haben folgende präventiven Maßnahmen eingeführt:

* Verstärktes Händewaschen und Desinfizieren
* Verbessertes Reinigungsregime
* Gestaffelte Pausen und Mittagspausen
* Neue Regeln für Kinder, die Schultransporte nutzen

Eltern / Betreuungspersonen sind angehalten Kinder mit Krankheitssymptomen nicht in die Schule zu schicken.

Laut Informationen für Bürger [8] enthält die Roadmap umfassende Empfehlungen zu den folgenden Themen:

* Bringen und Abholung an der Schule
* Händewaschen und Hygiene
* Gesichtsmasken
* Aufrechterhaltung der physischen Distanzierung
* Klassenzimmer, „bubbles“ und „pods“
* Spiel- und Pausenzeiten

### Bringen und Abholung an der Schule

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu gelangen wird empfohlen. Schulen sollen gestaffelte Abfahrts- und Abholzeiten haben. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich bei ihrer Ankunft nicht versammeln, sondern direkt zu ihrer Kleingruppe oder ihrem Klassenzimmer gehen. Eltern und Personal sollten einen Abstand von 2 Metern einhalten.

### Händewaschen und Hygiene

Das Personal und die Schüler sollten während des gesamten Schultags die Handhygiene einhalten. Flüssige Seife und Wasser werden in der Schule zur Verfügung gestellt. Händedesinfektionsmittel können verwendet werden. Kleinkinder sollten keinen unbeaufsichtigten Zugang zu alkoholhaltigen Händedesinfektionsmittel haben.

Schüler und Personal sollten sich zu folgenden Momenten die Hände waschen:

* Bei Ankunft in der Schule
* Vor dem Essen oder Trinken
* Nach der Benutzung der Toilette
* Nach dem Spiel im Freien
* Wenn ihre Hände physisch schmutzig sind
* Wenn sie husten oder niesen
* Wechsel zwischen Klassen für Schüler nach der Grundschule

### Gesichtsmasken

Kinder unter 13 Jahren sind nicht verpflichtet, einen Gesichtsschutz zu tragen.

Lehrer und Sekundarschüler müssen einen Gesichtsschutz tragen, wenn ein physischer Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.

### Aufrechterhaltung der physischen Distanzierung

#### Grund- und Sonderschulen

Die Schulen sollen die Räume so umgestalten, dass die räumliche Distanz möglichst groß ist. Das Klassenzimmer soll frei von unnötigen Möbeln, Regalen und Material an den Wänden sein. Die folgenden Maßnahmen zur physischen Distanzierung sollten befolgt werden:

* Zwischen den Tischen oder zwischen den einzelnen Schülern sollte ein Abstand von 1 Meter eingehalten werden.
* Der Lehrerpult sollte mindestens 1 Meter (wenn möglich 2 Meter) vom Pult eines Schülers entfernt sein.
* Lehrer sollten engen Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit Schülern vermeiden
* Lehrer sollten in Lehrerzimmern und Mitarbeitergruppen einen Abstand von 2 Metern einhalten und dort, wo sie keinen Abstand halten können, einen Gesichtsschutz tragen
* Wenn möglich, sollten die Schreibtische konsequent von denselben Mitarbeitern und Kindern genutzt werden.

Diese Empfehlungen erkennen an, dass es unwahrscheinlich ist, dass jüngere Kinder in Innenräumen physischen Abstand halten.

#### Nach Grundschule

An weiterführenden Schulen (nach der Grundschule) sollte in Schulen nach gesundem Menschenverstand gehandelt werden, um den Kontakt zwischen den Schülern zu verringern. Die folgenden Maßnahmen zur physischen Distanzierung sollten befolgt werden:

* Schüler und Lehrer sollten ihre Interaktion einschränken, wenn sie sich zwischen den Klassen, in Fluren und anderen gemeinsamen Bereichen bewegen.
* Die Schreibtische der Studierenden sollten 2 Meter voneinander entfernt sein, aber mindestens 1 Meter Abstand zu den einzelnen Studierenden oder Mitarbeitern haben.
* Die Lehrer sollten in den Lehrerzimmern und im Lehrerzimmer einen Abstand von 2 Metern einhalten.

### Klassenzimmer, „bubbles“ und „pods“

#### Grundschule und Sonderschulen

Die Schüler sollten in Klassen-"Bubbles" und Kleingruppen ("Pods") gruppiert werden. Eine "Bubble" ist eine Klassengruppierung, die so viel wie möglich von anderen Klassen getrennt bleibt. Ein Kind kann sich in einer kleineren Gruppe oder "Pod" innerhalb der Klasse aufhalten. Das Konzept der „Pods“ und „Bubbles“ hilft dabei, engen Kontakt und das Teilen gemeinsamer Einrichtungen (z.B. Klassenräume, Toiletten) zwischen verschiedenen Gruppen („Pods“ und „Bubbles“) zu begrenzen. Kinder in einer Klassengruppierung oder „Bubble“, sollen sich während des gesamten Schultags (von Ankunft in der Schule bis Schulschluss) ausschließlich mit Kindern aus der eigenen Klasse („Bubble“) mischen.

Wenn möglich, sollten 1 m Mindestabstand zwischen den individuellen Kleingruppen („Pods“) in einer Klasse (Bubble) und zwischen den einzelnen Individuen innerhalb der Kleingruppen („Pods“) eingehalten werden.

Schüler und Lehrer sollten sich ausschließlich in derselben Klasse („Bubble“) aufhalten, obwohl dies nicht immer möglich sein wird. Jede Klasse („Bubble“) sollte separate Pausen und Mahlzeiten oder voneinander getrennte Aufenthaltsorte während der Pausen und Mahlzeiten haben.

#### Weiterführende Schulen (nach Grundschule)

Zusätzlich zur Neu-Einteilung der Klassenräume und zur Maximierung der räumlichen Distanz sollten Schulen auch folgende Maßnahmen erwägen:

* Stundenpläne überprüfen
* Klassen umverteilen
* Erwägen Sie den Einsatz von Live-Streaming innerhalb der Schule
* Nutzung verfügbarer Räume innerhalb der örtlichen Gemeinde

Die Lernenden sollten nach Möglichkeit einer Hauptklassenkohorte zugeordnet werden. Sie werden in den meisten Fächern im Klassenzimmer bleiben, wobei die Lehrer zwischen den Räumen wechseln. Die Klassen werden so geplant, dass die Bewegung während des Tages minimiert wird. Wenn Kinder ein Wahlfach belegen, sollte es schnell in die neue Klasse wechseln und mit Mitgliedern seiner Klassenkohorte zusammensitzen, wobei der physische Abstand gewahrt bleiben sollte.

Alle Schüler und Mitarbeitende sollten es vermeiden, Lehrmaterial oder persönliche Gegenstände wie Stifte, Federmäppchen und Notizbücher gemeinsam zu benutzen. Kontaktbereiche von Geräten wie Tastaturen oder Tabletts sollten regelmäßig gereinigt werden.

Das Personal und die Schüler sollten Treffen in Fluren und gemeinsam genutzten Bereichen einschränken. Von Begrüßungen durch Handschlag und Umarmungen sollte abgesehen werden. Wenn sich die Schüler innerhalb des Klassenraums bewegen müssen, um Aktivitäten durchzuführen oder eine Ressource gemeinsam zu nutzen, sollte dies so organisiert werden, dass sich die Schüler möglichst wenig gleichzeitig treffen.

### Spiel- und Pausenzeiten

Grundschulen und Sonderschulen sollten gestaffelte Pausen haben und die Spielzeit an folgende Bedingungen anpassen:

* Verringerung des Gedränges an den Ein- und Ausgängen
* Kinder sollten in denselben Gruppen bleiben, wenn sie zusammenspielen, wo es nicht möglich ist, physischen Abstand zu halten
* Minimierung der gemeinsamen Nutzung von Gegenständen / Ausrüstung

Weiterführende Schulen, die eine Kantine betreiben, sollten:

* Sicherstellen, dass physische Distanzierung umgesetzt wird
* Versetzte Nutzung der Kantine und Verlängerung der Servierzeiten, um sie an die Klassengruppierungen anzupassen (wo möglich)
* Implementierung eines Warteschlangenmanagementsystems

### Wenn ein Kind in der Schule krank wird

* Sollten umgehend die Eltern / Erziehungsberechtigten kontaktiert werden
* Wird das Kind mit einem Mitarbeitenden in eine „Isolationszone“ begleitet, die getrennt von anderem Personal und Schülern ist, der Mindestabstand von 2 m sollte eingehalten werden
* Sollte die „Isolationszone“ nicht räumlich getrennt sein, sollte ein Mindestabstand von 2 m eingehalten werden.
* Wenn es nicht möglich ist, den Mindestabstand von 2 m einzuhalten, sollte das Kind eine Gesichtsmaske tragen. Das Kind sollte es vermeiden Personen oder Gegenstände zu berühren. Ein Taschentuch sollte beim Niesen oder Husten verwendet werden.
* Das Kind sollte umgehend nach Hause gehen / (von den Eltern) nach Hause gebracht werden. Öffentliche Verkehrsmittel sollten vermieden werden.
* Wenn das Kind in der Lage ist nach Hause zu gehen, wird die Schule dafür sorgen, dass es von einem Familienmitglied nach Hause gebracht wird. Ein Arzt sollte konsultiert werden.
* Sollte das Kind zu krank sein, um nach Hause zu gehen, wird das Schulpersonal die Nummer 999 oder 112 kontaktieren und ihnen mitteilen, dass das Kind unter dem Verdacht steht, an COVID-19 erkrankt zu sein.

Das Personal und Schüler müssen das Protokoll für den Umgang mit einem Verdachtsfall von COVID-19 in der Schule befolgen.

### Wann sollte ein Kind von der Schule fernbleiben

Das Kind sollte nicht in die Schule gehen, wenn das Kind

* Symptome von COVID-19 (Fieber, 38°C und darüber, neu auftretender Husten, Kurzatmigkeit, Verlust / Veränderung von Geschmacks oder Geruchssinn) hat.
* engen Kontakt zu einer positiv getesteten COVID-19-Person hatte
* mit jemandem zusammenlebt, dem es nicht gut geht und der möglicherweise COVID-19 hat
* eine bestehende Atemwegserkrankung hat, die sich in letzter Zeit verschlechtert hat
* andere Symptome wie Halsschmerzen, Kopfschmerzen oder Durchfall hat
* in den vergangenen 14 Tagen aus einem anderen Land zurückgekehrt ist.

## Quellen:

1. Roadmap: <https://www.gov.ie/en/publication/b264b-roadmap-for-the-full-return-to-school/>
2. Empfehlungen für Grund- und Sonderschulen: <https://www.gov.ie/en/publication/a0bff-reopening-our-primary-and-special-schools/>)
3. Empfehlungen für weiterführende Schulen: <https://www.gov.ie/en/publication/7acad-reopening-our-post-primary-schools/>
4. Checklisten / Protokolle / Appendices vom Department of Education für Wiederöffnung und von Schulen für folgende Themen:

• 1. COVID-19 policy statement

• 2. Pre-return to work questionnaire

• 3. Lead Worker Representative

• 4. Risk Assessment

• 5. Contact tracing log

• 6. Management checklist

• 7. Dealing with a suspected case of COVID-19

• 8. Checklist for Lead Worker Representative

• 9. Checklist for Cleaning

<https://www.gov.ie/en/publication/3161c-appendices-checklists-and-policies-that-schools-must-follow-covid-19-response-plan-for-safe-re-opening-of-primary-schools/#dealing-with-a-suspected-case-of-covid-19>

1. Level 5 Restriktionen: <https://www.gov.ie/en/publication/2dc71-level-5/#schools-and-creches>
2. School mass testing results: <https://www.hse.ie/eng/services/news/newsfeatures/covid19-updates/covid-19-schools-mass-testing-report.html>
3. ECDC testing data, 03.12.2020: <https://www.gov.ie/en/publication/2dc71-level-5/#schools-and-creches>
4. Informationen für Bürger: [https://www.citizensinformation.ie/en/education/primary\_and\_post\_primary\_education/school\_and\_covid19.html#](https://www.citizensinformation.ie/en/education/primary_and_post_primary_education/school_and_covid19.html)